



PFARRBLATT

NAARN – ST. MICHAEL

FASTENZEIT 2025 - NR. 221



Liebe Pfarrgemeinde

Eine Zeit der Besinnung und Erneuerung

Die heilige Zeit – die Fastenzeit – beginnt am Aschermittwoch und dauert 40 Tage bis Ostern. Eine symbolische Zahl, die an die Zeit erinnert, die Jesus in der Wüste verbrachte.

Diese Fastenzeit ist eine Zeit der Besinnung und Erneuerung. Diese Wochen der Fastenzeit bieten uns die Gelegenheit an, uns auf spirituelle Werte zu konzentrieren, innere Ruhe zu finden und den eigenen Lebensstil zu hinterfragen. Wenn wir dies ehrlich tun, dann geben wir unserem Leben, unseren Beziehungen und unserem Glauben Tiefe.

Liebe Christen! Die Fastenzeit ist nicht nur eine körperliche Herausforderung, sondern auch eine Einladung zur inneren Einkehr. Wir wollen das tägliche Gebet, gute Werke der Nächstenliebe und das Fasten intensivieren.

Das ist der bewährte Weg, den uns die Kirche vor allem für die Fastenzeit empfiehlt.

Ich möchte Sie in dieser Fastenzeit dazu ermutigen, Verzicht aus einer neuen Perspektive zu betrachten:

- weniger Zeit am Handy oder in sozialen Netzwerken zu verbringen,
- umweltbewusster zu leben, zum Beispiel durch weniger Konsum oder autofreie Tage.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine besinnliche Vorbereitungszeit auf Ostern

Euer Pfarradministrator
Lic. iur. can Ronald Mutagubya

Gottesdienste: Klarheit durch einheitliche Bezeichnungen!

In den Gottesdienstplänen und in unseren Medien (Websites, Pfarrblätter, Wochenzettel etc.) werden wir die einheitlichen Bezeichnungen »heilige Messe« und »Wortgottesfeier« verwenden. Sollte die Feierform aufgrund langfristiger Planung noch nicht feststehen, wird die Feier als »Gottesdienst« bezeichnet. Bei besonderen Anlässen und Feiertagen kann auch z. B. Hochamt, Firmung, ... Verwendung finden. Wortgottesfeiern bei Hochfesten bezeichnen wir als »Festgottesdienst (WGF)«.

Mit diesen Bezeichnungen hoffen wir, Klarheit schaffen zu können und die Gewissheit, die »richtige« Feier zu finden, das wäre die, die in der jeweiligen Situation Gottes Nähe und Segen am besten wirklich werden lässt und die Gemeinschaft der Gläubigen stärkt und fördert.

Gottesdienst hat wie das Kreuzzeichen eine Bewegung von oben nach unten und von unten nach oben, die die Gottes-Beziehung symbolisiert und eine von Seite zu Seite, die klarmacht, dass wir untereinander zu-

sammengehören und miteinander feiern und uns gegenseitig ins Gebet einschließen.

Als Grundfunktionsbeauftragter für Liturgie in der künftigen Pfarre Perg stehe ich für Anfragen und Anregungen bzgl. unserer Liturgie gerne zur Verfügung:

Mag. Michael Kammerhuber
michael.kammerhuber@
dioezese-linz.at
0676 8 77 66 222

Sanierung Eingangstüren Pfarrkirche

Die Eingangstüren beim Haupteingang und jene zur Sakristei wurden von Karl Nöbauer, Bäckerfeld, Naarn, mustergültig – nach den Vorgaben des Denkmalamtes saniert und werden uns wieder für lange Zeit eine Freude machen.

Herzlichen Dank an Karl Nöbauer für die hervorragende Arbeit.

Gottfried Froschauer
Mandatsnehmer der Pfarre Naarn



Die künftige Pfarre Perg nimmt Gestalt an

Die Pfarrgründung konnte zwar nicht erfolgen, das Dekanat Perg entwickelt sich aber Schritt für Schritt zur künftigen Pfarre Perg.

Das merkt man in vielen Bereichen. Um den Jahreswechsel ging die neue Website der Pfarre Perg in Umsetzung online. Sie dient uns allen als sogenanntes »Ankermedium« für die gemeinsame Öffentlichkeitsarbeit. Gottesdienste und Termine aus allen Pfarrgemeinden und pastoralen Einrichtungen sollen hier leicht zugänglich, alle Seelsorger:innen gut erreichbar und aktuelle Artikel leicht verfügbar sein. Auch Perg St. Jakob hat als Pfarrgemeinde Perg einen neuen Web-Auftritt.

Mit Jänner ist auch das Radiomagazin »RundUmKirche« gestartet, eine Kooperation mit dem Freien Radio Freistadt und drei weiteren Pfarren bzw. Dekanaten im Unteren Mühlviertel.

Eine Sendung aus der künftigen Pfarre Perg gibt es nun jeden dritten Sonntag um 8 Uhr (Wiederholung am Do. darauf um 14 Uhr) auf 100,0 MHz oder jederzeit als Podcast (<https://cba.media/podcast/rundumkirche>) zu hören. Sendungsideen zu Veranstaltungen oder Aktionen, Festen oder Themen nimmt der designierte Pastoralvorstand Josef Froschauer (josef.froschauer@dioezese-linz.at) gerne auf. »RundUmKirche« soll ein Magazin mit den Menschen in unserer Kirche sein.

In Verwaltung und Finanzen erarbeitet der designierte Verwaltungsvorstand Karl Kriechbaumer mit den Pfarrsekretärinnen und den Finanzverantwortlichen gemeinsame Strukturen und einheitliche Abläufe. Die Grundlage dafür bilden die diözesanen Übergangsbestimmungen für Pfarren in Umsetzung. So lautet der verwaltungstechnische Begriff. Mit Jänner 2025 hat daher Angelika Rohmoser als Buchhalterin für unsere 14 Pfarrgemeinden im Dekanat

und der künftigen Pfarre Perg ihre Tätigkeit aufgenommen. Ihren Arbeitsplatz hat sie im Pfarrbüro in Perg.

Die Mitglieder der sechs neuen Seelsorgeteams hatten am 11. Jänner ihr zweites Teammodul im Pfarrheim Perg. Dort fand am 8. Februar auch das zweite Funktionsmodul für die Neuen in den Bereichen Liturgie, Caritas, Gemeinschaftsdienst und Verkündigung sowie für alle in den neuen Funktionen Finanzverantwortung und PGR-Organisation statt. Am 26. April, dem Samstag nach Ostern erfolgt in Mitterkirchen mit dem dritten Teammodul der Abschluss der Einführung in Seelsorgeteams mit Zertifikatsverleihung. Die Beauftragungen werden dann unser designierter Pfarrer Konrad Hörmanseder oder Josef Froschauer als Pastoralvorstand im Rahmen von Gemeindegottesdiensten vornehmen.



Beim zweiten Teammodul der Seelsorgeteam-Einführung am Samstag, 11. Jänner im Pfarrheim Perg stand das Leiten als Team nach dem Vorbild Jesu im Mittelpunkt.



KIRCHE WEIT DENKEN ZUKUNFTSWEG

Das Kernteam trifft sich weiterhin regelmäßig gemeinsam mit dem designierten Pfarrvorstand, um den Umstellungsprozess weiterzuführen. Die Arbeitsgruppe Sonntagsliturgie hat dieses Thema für den Dekanatsrat und das Pastoralteam bereits aufbereitet. Das Redaktionsteam schließt derzeit die Erstellung der Rohfassung für das Pastoralteam, die gemeinsame Grundlage für Seelsorge und Verwaltung in der künftigen Pfarre Perg ab. Der Dekanatsrat wird auf den künftigen pfarrlichen Pastoralrat hin erweitert und umgebildet, um die vorgegebenen wie im Pastoralteam selbst gestellten Aufgaben und Zielsetzungen umzusetzen und zu erreichen.

Josef Froschauer





Gibt es Wege zur Versöhnung?

Seit der Coronazeit ist in unserer Gesellschaft eine Spaltung hohen Ausmaßes eingetreten.

Diese Entwicklung schmerzt viele Menschen. Spaltung und Trennung entstehen primär dann, wenn man nur seine eigene Meinung gelten lässt und die Meinung anderer abwertet.

Anstelle einander zuzuhören, in einen Dialog zu treten und versuchen einander zu verstehen, agieren viele mit Hass und Wut, mit Rechthaberei und Ausgrenzung.

Diese Ursünden sind nicht neu und häufig sind sie auch in Familien und Gemeinschaften zu beobachten.

Gibt es Wege zur Versöhnung?

Bischof Manfred Scheuer schreibt im Wort zur österlichen Bußzeit über das Geschenk der Versöhnung. Er führt dabei den Psalmvers 133,1 an: »Siehe, wie gut und wie schön ist es, wenn Brüder und Schwestern miteinander in Eintracht wohnen!« Im Innersten haben alle den Wunsch nach einem guten und bereichernden Miteinander.



Bild: Bistum Mainz
In: Pfarrbriefservice.de

Doch ein falsches Wort und es kann ein tiefer Graben zwischen zwei Menschen entstehen.

Ob es Rechthaberei, Ablehnung oder eine andere seelische Verletzung ist, der Weg zur Versöhnung ist ein herausfordernder.

Wie kann ich in meinem Schmerz dem vergeben, der mich verletzt hat?

Oft agiert man schnell und unreflektiert mit Rache und man macht sich so selbst zum Täter. Dabei entsteht beiderseits die Meinung, dass der andere schuld sei und man selbst Opfer ist.

Gibt es einen Weg zu vergeben ohne Rache?

Ich denke, dazu braucht es viel Gnade. Es verlangt Zeit, seine seelische Verletzung wahrzunehmen und anzunehmen und dann die Wunden zu lecken. Dazu kommt die freie Entscheidung auf Rache zu verzichten. Man kann seinen Schmerz Gott hinhalten und für die beten, von denen man verletzt wurde, dass sie Empathie entwickeln und zur Einsicht kommen. Heilsam kann es sein, wenn man fachlich kompetente Begleitung in Anspruch nimmt, die Versöhnungsprozesse fördert. Innerhalb der Kirche stehen dafür Geistliche Begleiter Ehe-, Familien- und Lebensberater, Seelsorger u.a.m. zur Verfügung. Es ist gut, wenn wir uns immer wieder auf Vergebungswege begeben, denn wer nachtragend ist, hat selbst schwer zu tragen.

Papst Franziskus hat das Jahr 2025 als Heiliges Jahr ausgerufen und er lädt damit auf besondere Weise zur Vergebung und Versöhnung ein.

So wünsche ich Euch/Ihnen ein gutes Miteinander, Versöhnung in euren Familien und inneren Frieden.



Das Ritual der Totenwache

Die ersten Tage nach dem Tod eines nahestehenden Menschen sind ein Ausnahmezustand in unserem Leben. Starke Emotionen und Gefühle der Trauer drängen sich auf. In diesen Tagen nehmen wir Abschied von einem vertrauten und lieb gewordenen Menschen. Dazu können verschiedene Rituale sehr hilfreich sein.

Das Ritual der Totenwache ist ein sehr altes Ritual. Wesentlich bei der Totenwache ist, dass man dieses schwere Wegstück nicht alleine gehen muss, sondern von der Familie und einer Gemeinschaft getragen wird. Man versammelt sich, blickt zurück auf Erfahrungen und Erlebnisse

mit dem/der Verstorbenen und wendet sich Gott zu. Das Gebet spielt dabei eine wertvolle Rolle. Mit unseren Bitten und mit unserem Dank über den Verstorbenen dürfen wir zu Gott kommen. Auch alles, was offen oder unversöhnt geblieben ist, dürfen wir unserem Schöpfer hinlegen, dass er es vollende und heile. Das Gefühl des Getragen-seins, kann beim Rosenkranzgebet erfahrbar werden. Es wird auch um Trost und Hoffnung für jene gebetet, die der Verlust schwer trifft.

Ich möchte an dieser Stelle allen Ehrenamtlichen in unseren Pfarrgemeinden, die Totenwachen gestalten,

danken. Danke für diesen Dienst, für die guten Vorbereitungen und für die Gespräche mit den Trauerfamilien.

Pauline Fröschl
Seelsorgerin in den Pfarrgemeinden Mitterkirchen und Naarn
Beauftragte für Trauerpastoral in der neuen Pfarre Perg in Umsetzung

Kontakt: 0 676/87 76 57 48
Pfarramt: 0 72 62/582 53-30
pauline.froeschl@dioezese-linz.at

Aktion Familienfasttag 2025

Unter dem fortgeführten Motto »Klimagerechtigkeit« ermöglichen die Spender der Aktion Familienfasttag auch 2025 wieder wertvolle Initiativen für Frauen im globalen Süden.



Dazu gehören die Programme der im Südwesten Kolumbiens agierenden Kooperationsorganisation Sercol-des. Durch dieses Netzwerk von und für Frauen erhalten indigene Kolumbianerinnen wie Aida Jacanamejoy Miticanoy, Ines Narváez Jacanamejoy oder Waldina Muñoz Martínez Coaching als Führungspersonen und

Umweltaktivistinnen. Bewusstseinsbildende Maßnahmen zur Erkennung von kolonialen Strukturen und sozialen Ungleichgewichten erweitern den Handlungsspielraum für die beteiligten Frauen. Gleichzeitig multiplizieren sich dadurch die positiven Effekte in die Gemeinschaften und bewirken nachhaltige politische Entscheidungen.

Am 8. + 9. März wird in allen drei Gottesdiensten das Projekt genauer vorgestellt und am 15. + 16. März wird nach allen drei Gottesdiensten »Suppe im Glas« angeboten.

Spendenkonto:

IBAN: AT83 2011 1800 8086 0000

Mit dem QR-Code
einfach online spenden!



Aida Jacanamejoy Miticanoy_1 @DoInmedia_2024

Exerzitien im Alltag in der Fastenzeit

Papst Franziskus hat das Heilige Jahr 2025 unter das Motto »Pilger der Hoffnung« gestellt – als Einladung, »die Hoffnung wieder aufleben zu lassen« und selber „Zeichen der Hoffnung“ zu setzen. **Gehen wir gemeinsam diesen Weg!**

Den Alltag unterbrechen, bewusst Pause machen, Zeit für sich selber und die Beziehung zu Gott nehmen – das sind Exerzitien im Alltag!

Einführungsabend: Do, 06.03.2025

Gruppenabende: Di, 18.03.2025

Di, 25.03.2025

Di, 01.04.2025

Di, 08.04.2025

Die Treffen finden jeweils von 19:00 -20:30 Uhr im Pfarrheim Perg (1. Stock) statt.



**Dem Leben trauen,
weil Gott es mit uns geht.
Pilgererfahrten im Alltag**



Kosten: € 20,-

Begleitung:

PAss Birgit Schopf

(Seelsorgerin im Dekanat Perg)

Mag.a Christa Schabetsberger

(PGR-Obfrau und Seelsorgeteam Perg)

Anmeldung:

bis Aschermittwoch, 5. März 2025

bei Seelsorgerin Birgit Schopf:

0676/87761239 oder

birgit.schopf@dioezese-linz.at

Urnenbestattung



Bild: Christiane Raabe
In: Pfarrbriefservice.de

Die Neuerrichtung einer Urnenbestattungsmöglichkeit ist fast abgeschlossen. Herzlichen

Dank an unsere Künstlerin Cecile Belmont, die ausführenden Firmen Pöttinger Metallwerkstätten GmbH aus Taufkirchen an der Trattnach, die Firma Stein&Kermaik Solutions aus Naarn und die Gärtnerei Marksteiner, Naarn. Eine weitere Anlage wird noch im heurigen Jahr errichtet. Wenn Sie ein Urnengrab erwerben möchten, wenden Sie sich bitte an das Büro der Pfarre Naarn, Marktplatz 6, 4331 Naarn oder auch telefonisch unter 07262/58253.

*Gottfried Froschauer
Mandatsnehmer der Pfarre Naarn*

Adventkonzert Naarn, Abendmesse Bad Zell, Kindermette Naarn, Weihnachtsfeier

Unglaublich – 330 Besucher, talentierte Instrumentalisten, umwerfende Solisten und ca. 45 Sänger vom Jugendchor Naarn und Musikverein Naarn ließen das Adventkonzert 2024 in der Pfarrkirche Naarn zu einem ganz besonderen Erlebnis für die Besucher werden.

Ebenso begeistert war das Publikum in Bad Zell, wo der Jugendchor gemeinsam mit einem Cajon-Spieler und einer Bassistin die Abendmesse und zugleich den Bad Zeller Advent musikalisch umrahmte.

Die Kindermette in Naarn war der letzte Auftritt im vergangenen Jahr und bot noch einmal genügend Platz für stimmungsvolle weihnachtliche Musik. Wir danken allen für ihre Unterstützung und ihren Besuch!

Als traditioneller Abschluss diente die Weihnachtsfeier im Pfarrheim Naarn, wo neben Pizza auch noch Kekse und



Punsch verspeist wurden. Eine Neuauflage der Chorolympischen Winterspiele sorgte für Spannung in Sachen Spiel und Spaß. Das Ende markierte jedoch ein kleines aber feines Fotoshooting.

Einige Ausschnitte aus unseren Auftritten können auf der Website des Jugendchors nachgehört werden:

www.jugendchor-naarn.at

Wenn du auch Lust bekommen hast mitzusingen, melde dich per Mail: (jcnaarn@gmail.com), per Instagram (@[jcnaarn](https://www.instagram.com/jcnaarn)) oder über unsere Website!

Jonas Rameder



Krimidinner im Pfarrheim Mauthausen

Am Freitag, 31.01.2025 luden die Beauftragten für die

Jugendpastoral in unserem Dekanat Jugendliche und junge Erwachsene ab 16 Jahren zum Krimidinner »Die

Maske des Mörders« ein. Eine Delegation vom Jugendchor Naarn versuchte beim Racletteessen dem Mörder oder der Mörderin auf die Spur zu kommen. Doch so leicht war dieses Unterfangen nicht, da es mehrere verdächtige Personen gab. Nach einer Pause und einem schmackhaften

Schokomousse konnte man die Mörderin schlussendlich doch entlarven. Es war ein sehr gelungener Abend, der auf jeden Fall eine Wiederholung im kommenden Jahr verdient.

Sabine Stecher

Beauftragte Jugendpastoral

Dekanat Perg

Ministranten-News

Dieses Jahr starteten wir am 1. Februar mit einem unserer Fixtermine: Und zwar der Kinofahrt nach Grein mit dem Zug.

Bei dem Film »VAIANA 2« ließen wir uns wieder Popcorn sowie eine leckere Limo schmecken.

Bei der Weihnachtsfeier im Dezember stand eine Bastelstunde am Programm. Fleißig wurde ein Vogelhaus aus Holz gestaltet. Natürlich durften Kekse und Punsch nicht fehlen.



Um heuer möglichst viele neue Ministranten zu gewinnen, entstand die Idee eines Schnuppertages der Erstkommunionkinder in der Kirche. Dazu darf jede Gruppe der Erstkommunionkinder an einem Sonntag »Ministrantenluft« schnuppern.



Ist auch dein Kind interessiert am Ministrantendienst, dann kommt vorbei zu nachstehenden Schnupper-Terminen, jeweils sonntags 9:15 Uhr: 23.03., 30.03., 06.04., 27.04., 04.05., 11.05., 18.05.

Wir freuen uns auf euch!

Das Mini-Team:

Daniela Achleitner 0680/207 23 09

Kathrin Huber 0699/122 33 894

Firmstart

Zum zweiten Mal fand heuer ein gemeinsamer Firmstart für die Firmlinge aus unserem Dekanat Perg statt.

Mehr als 120 Jugendliche folgten dem Angebot und kamen am 24. Jänner 2025 nach Naarn, um dort gemeinsam einen Gottesdienst zu feiern. Bei der liturgischen Feier wurden Videobotschaften, unter anderem auch von Bischof Manfred Scheuer mit der Frage »Wer ist Jesus für mich?« gezeigt.

Die biblische Erzählung vom blinden Bartimäus wurde von Jugendlichen aus Naarn szenisch dargestellt. Dabei wurden wir in Berührung gebracht mit unserer eigenen Blindheit und Verletztheit, denn menschliches Leben ist verletzlich und verwundbar. Das Thema der Wortgottesfeier war »Jesus ist WUNDERvoll«, er ist der Heiler und Heiland der Welt.



Um den Gottesdienst jugendgerecht zu gestalten, hat natürlich die passende Musik nicht gefehlt. Die Gruppe Herzklang, eine kleine Formation aus dem Jugendchor Naarn, umrahmte mit ansprechenden Liedern die liturgische Feier.

Der Firmstart klang danach beim Pfarrhof mit Tee und Knabberien aus.

*Sabine Stecher
Beauftragte Jugendpastoral
Dekanat Perg*

Firmvorbereitung

»Think outside the box«



Nach dem Infoabend Mitte Oktober starteten die Firmlinge erfolgreich in die diesjährige Firmvorbereitung.

Den Anfang machte dabei ganz traditionell der Firmstart im Pfarrheim, wo vor allem das gegenseitige Kennenlernen und die Planung des Vorstellungsgottesdienstes im Vordergrund standen.

Das Motto »Think outside the box« dient dabei als roter Leitfaden und zieht sich durch die gesamte Vorbereitung.

Mit Projekten wie Sternsingen, Pfarrcafé, Escape Room, Patennachmittag, Kapellen-Rallye und einigen mehr versuchen wir Glaube und Kirche für die Jugendlichen und ihren Angehörigen greifbarer zu machen. Wir, als Firmbegleiter, hoffen, dass es uns



Pfarrfirmung in Naarn
Pfingstsonntag
8. Juni 2025

gelingt, einen Rahmen für eine geistreiche sowie abwechslungsreiche Vorbereitung zu schaffen, der allen Firmlingen, Eltern und Paten zugutekommt.

Bis zur Pfarrfirmung am Pfingstsonntag bleibt allerdings noch etwas Zeit für ein paar Projekte wie beispielsweise die Firmvesper in St. Georgen/Gusen, wo auch Firmlinge aus anderen Pfarrgemeinden dabei sein werden.

Jonas Rameder

Das Misereor-Hungertuch

Der deutsche Maler und Priester Sieger Köder (*03.01.1925 †09.02.2015) erlernte nach dem Krieg das Silberschmieden und studierte Kunstgeschichte sowie Theologie. Unzählige Bilder mit starker Ausdruckskraft wurden von ihm geschaffen. Er versuchte dabei den Glauben auf seine ganz eigene handfeste und farbenfrohe Weise darzustellen. Es war ein unverkennbares Markenzeichen seiner Kunst, dass er sich in seinen vielfältigen Werken, Gott, der Welt und den Menschen gleichermaßen verbunden fühlte.

Unser Misereor-Hungertuch »Hoffnung den Ausgegrenzten« entstand im Jahr 1996 und wurde seinerzeit von Pfarrer Johann Zauner für die Pfarre Naarn angekauft. Das letzte Mal wurde es 2015 über dem Volksaltar in der Kirche aufgehängt.

Besonders gegensätzlich scheint die dunkle Atmosphäre in der Mitte des Tuchs verglichen mit den leuchtenden Farben der Seitenbilder.

Die Prophetin Mirjam tanzt über der rot-grünen Flut und schlägt dabei die Pauke. Explosiv, wie Mirjam tanzt und alle mitzureißen sucht. Eine Frau

mit Herz und Gefühl. Eine mutige, geistvolle Frau, wie Welt und Kirche sie brauchen.

Die Arche erhebt sich nur wenig über dem Wasser. Die Menschen erwarten die weiße Taube mit dem Ölzweig im Schnabel als Zeichen der unkündbaren Liebe und Treue Gottes, wovon auch der Regenbogen im Hintergrund zeugt.

Wir sehen einen gedeckten Tisch, gefüllt mit reichen Gaben: Obst, Brote, zwei Fische, eine übervolle Schale Reis, dazu Wein- und Wasserflaschen. Um den Tisch sitzen Vertreter aus aller Welt und in jedem Alter. Diese Tischgemeinschaft wird von Jesus eingeladen, der das Brot bricht und dessen Antlitz sich im Becher spiegelt. Alle dargestellten Figuren stehen teilweise bis zur Hüfte im Wasser. Ein Hinweis auf das lebendige Wasser, das Christus der Frau am Jakobsbrunnen zuspricht. Im Hintergrund rechts sehen wir eine Gruppe von drei Männern. Zwei davon stützen und tragen



einen verletzten Mann. Daneben zwei Frauen, die sich umarmen und helfen.

Das Mittelbild zeigt den gekreuzigten Jesus, der vor einer blau-schwarzen Finsternis hängt. Der Kopf ist nach hinten gefallen, als Zeichen der Ohnmacht dem Leid gegenüber. Pilatus zeigt dem Volk den gefolterten Jesus und sagt: **»Ecco homo – Seht, da der Mensch«.** Dieser Satz verweist auf den Kerngehalt des christlichen Glaubens. In den leidenden und ausgegrenzten Menschen unserer Zeit finden wir Jesus und einen hoffnungsvollen Blick auf Gegenwart und Zukunft.

Jonas Rameder

»Ein Stück Glück und Zufriedenheit«

Erich Raab – eine wichtige Säule in unserer Pfarre.



Erich Raab

- technischer Angestellter Fa. HABAU
- verheiratet, 2 erwachsene Töchter
- einige Perioden im Pfarrgemeinderat und im Seelsorgeteam
- derzeit in der dritten Periode im Finanzausschuss und von Anfang an im Ausschuss für Feste und Feiern tätig

Was waren deine ersten bewussten Kontakte zur Katholischen Kirche?

In einem christlichen Elternhaus war es für mich selbstverständlich, sonntags in die Kirche zu gehen, das wurde von Großmutter und Eltern so vorgegeben. Auch als Ministrant war ich mehrere Jahre aktiv und die Jungcharlager mit Pfarrer Zauner waren immer tolle Erlebnisse. Besonders in Erinnerung geblieben sind Schlamm-schlachten bei Schlechtwetter.

Was bedeutet für dich glauben?

Glauben bedeutet für mich einerseits Gemeinschaft mit anderen Menschen, die an das Positive glauben und nicht in schwierigen Zeiten etwas suchen sowie andererseits auch ein Stück Glück und Zufriedenheit. Offen sein und Verständnis für andere Glaubensformen und Religionen haben sind Grundpfeiler meiner religiösen Sichtweise.

Hat es in deinem bisherigen Leben Situationen gegeben, in denen dir dein Glaube geholfen hat?

Jeder hat Momente und Situationen, wo man Halt im Glauben sucht.

Wie siehst du die Zukunft der Katholischen Kirche in Naarn?

Die Zusammenlegung der einzelnen Pfarrgemeinden zu einer großen Pfarre ist eine Chance und eine gute Lösung, um die Herausforderungen der Zukunft anzunehmen.

Aufgrund der vielen freiwilligen Personen, welche mithelfen, die Kirche lebendig zu gestalten, können wir positiv in die Zukunft blicken.

Das Zusammenhelfen von Vereinen und aktiven Gruppen mit der Pfarre tragen immer wieder zum Gelingen von Veranstaltungen und kirchlichen Festen bei.

Gibt es Fragen bzw. Bereiche, zu denen sich die Kirchenführung deutlicher positionieren sollte?

Frauen sollten mehr Möglichkeiten bekommen, sich in der Kirche zu entfalten. Die sehr positiven Erfahrungen mit Pfarrassistentinnen sollten unbedingt auf Diakonate ausgedehnt werden und in weiterer Folge auch höhere Weihen möglich machen.

Es sollten Entscheidungen, welche für die Kirche wichtig und zeitgemäß sind, durch Rom schneller getroffen werden.

Danke im Namen des Pfarrblatt-Teams! Das Interview führte Gottfried Dangl.



Aktuelle Pfarrinformationen finden Sie auf:
www.pfarre-naarn.at

VORANKÜNDIGUNG



Es gibt ihn wieder, den SelbA-Kurs!
Ein Training für Körper, Geist und Seele

Es ist ein Leben lang das höchste Gut – die Gesundheit.

Sie ist zentrale Voraussetzung für ein gutes und selbstbestimmtes Leben.

- die richtige Lebenseinstellung,
 - ausreichend Bewegung und
 - geistige Fitness
- sind wichtige Zutaten für ein erfülltes Leben.

Wenn Körper, Geist und Seele in Balance sind, vervielfältigt sich die Wahrscheinlichkeit, bis ins hohe Alter ein erfülltes Leben zu genießen.

SelbA steht für

- ➔ professionelles Gehirn-, Kompetenz- und Bewegungstraining,
- ➔ in entspannter Atmosphäre,
- ➔ mit einem Mehrwert von Humor und Gemeinschaft.

Wer Lust bekommen hat, sich mit Spaß, Bewegung und Gesundheitstipps geistig und körperlich fit zu halten, kann sich schon ab jetzt im Pfarrbüro bei **Frau Renate Ebner voranmelden.**

Wir starten am:

17. 3. 2025 von 15:00 – 16:30 Uhr
im Pfarrsaal Naarn!
Kosten: € 7,- pro Treffen

**Katholisches
Bildungswerk OÖ**

Caritas-Haussammlung 2025

Mit dem Herzen sehen und helfen!

Das Motto der Haussammlung 2025 fordert uns auf, den Menschen hinter der Statistik wahrzunehmen, zu verstehen, dass Not leise und auch nicht gleich sichtbar ist.

Wenn wir mit dem Herzen sehen, dann schauen wir nicht weg, wenn Menschen in unserer Umgebung Unterstützung benötigen. Oft sind es plötzliche Schicksalsschläge, wie Arbeitslosigkeit, Krankheit oder Altersarmut, die Menschen in Not bringen. Gerade die Spenden der Haussammlung ermöglichen in solchen Situationen, der Caritas rasche, unbürokratische und nachhaltige Hilfe. Sei es durch Beratung, Lebensmittelgutscheine, Zuschüsse für Strom und Heizung oder durch Obdach und Mahlzeiten für diejenigen die auf der Straße leben.

Neben der wichtigen finanziellen Hilfe, sind es die vielen persönlichen Gespräche an der Tür, die die Caritas-Haussammlung so wertvoll machen. Hier können bei Notlagen auf die Hilfsangebote der Caritas und in der Pfarrgemeinde, vertraulich, hingewiesen werden.

**Caritas
&Du**
Wir helfen.

Mit dem
Herzen sehen

Haussammlung
für Menschen in Not
in Oberösterreich



Spendenkonto: AT20 3400 0000 0124 5000
Raiffeisenlandesbank OÖ, Online spende: caritas-ooe.at/spenden

Bitte
spenden
Sie für
Menschen
in Not

Sendungsmesse für die Caritas-Haussammler:

Sonntagvorabendmesse
Samstag, 29. März 2025
19:00 Uhr

**Und Hand auf's Herz, wir alle haben
die Chance, das Leben eines anderen
Menschen positiv zu verändern.**

Jede Spende, jedes Engagement bedeutet für Menschen in Not in OÖ mehr als finanzielle Unterstützung. Es ist ein Zeichen von Wertschätzung und Hoffnung, das zeigt, dass sie nicht alleingelassen sind.

*Helga Kapl
Seelsorgeteam Caritas*

Gottesdienst mit Krankensalbung



**Samstag, 12. April 2025,
um 14:00 Uhr (Pfarrkirche)**

Das Fachteam der Caritas lädt wieder ein zu diesem besonderen Gottesdienst. Wir bitten Angehörige und Nachbarn, unsere älteren Mitmenschen in die

Kirche zu bringen. Es wäre ein schönes Zeichen der Verbundenheit mit Ihnen die Messe mitzufeiern. Gehen wir gemeinsam auf Ostern zu, dem großen Fest der Christenheit.

Geben + Nehmen + Gutes tun Das Sozial-Standl hat immer Saison!

Beim Pfarrhof-Nordeingang können jederzeit und von jedem Gegenstände des Alltags und »liebe Dinge« hingegeben bzw. gegen eine kleine Spende mitgenommen werden. Diese kommt wie jedes Jahr unseren Kindern zugute, beim Jungscharlager bzw. für Projekttag unserer Mittelschule Naarn.

Sobald die Temperaturen es zulassen, ist auch wieder das »Sozial Gartl« aktiviert mit Pflanzen, Gemüse und Blumen.

Hinschauen lohnt sich immer!



Öffnungszeiten Pfarrkanzlei: Dienstag und Mittwoch: 9:00 bis 11:30 Uhr, Donnerstag: 7:00 bis 11:30 Uhr, Freitag: 9:00 bis 14:00 Uhr

Internet: www.pfarre-naarn.at · **Pfarramt:** Tel. 0 72 62/582 53

Impressum: Kommunikationsorgan der Pfarre Naarn; Inhaber, Herausgeber und Redaktion: Pfarramt, 4331 Naarn

Pfarrblatt-Arbeitsgemeinschaft: Mag. Gottfried Dangl, Josef Lichtenberger, Johannes Prinz, Jonas Rameder, Horst Rauch

Das nächste Pfarrblatt erscheint zum Pfarrfest. Redaktionsschluss: 22. 4. 2025. Beiträge und Rückmeldungen: johannes.prinz@live.at

Nicht extra namentlich gekennzeichnete Fotos sind Eigentum der Pfarre Naarn oder in Privatbesitz. Die Redaktion behält sich aus Platzgründen Textkürzungen vor. Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird weitgehend auf die gleichzeitige Verwendung männlicher und weiblicher Sprachformen verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für beiderlei Geschlecht. **Druck:** Graphik-Druck Neudorfhofer GmbH, Grein



Katholische Kirche
in Oberösterreich

Familie ist, wo Leben beginnt und Liebe niemals endet!

In unseren Familien dürfen wir Liebe und Geborgenheit empfangen. Dies gibt uns Halt und Kraft im Leben.

Besonders unsere Kinder brauchen diese Sicherheit, um sich wohlfühlen und ihre Orientierung zu finden. Bei dem Gottesdienst zur Familiensegnung am 2. 2. 2025 bekamen die Familien vom Kinderliturgieteam ein Gebet mit einer Kerze als Geschenk mit nach Hause. Ich möchte allen dieses Gebet nochmals mitgeben,

zur täglichen Stärkung der Liebe, der Geborgenheit und der Kraft in eurer Familie.

In der Fastenzeit können wir uns bewusst diese Zeit mit der Familie nehmen. Ein gemeinsames Spiel, ein besonderes Essen, einander zuhören, miteinander beten oder einfach gemeinsame Zeit zu verbringen kann ein wertvoller Baustein in der Fastenzeit werden.

Christa Schmiedberger



Wir bedanken uns für euren großartigen Einsatz beim Hirtenstück.



Ein Dankeschön den Musikern für die Begleitung am 1. Adventssonntag beim Familiengottesdienst.



Der Kinderliturgiekreis lädt zu den Familiengottesdiensten ein:

-  3. Fastensonntag:
23. März, um 9:30 Uhr
mitgestaltet vom
Kinderliturgieteam
-  4. Fastensonntag:
30. März, um 9:30 Uhr
mitgestaltet vom
Kindergarten
-  5. Fastensonntag:
6. April, um 9:30 Uhr
mitgestaltet vom
Kinderliturgieteam
-  Gründonnerstag:
17. April, um 15:00 Uhr
mitgestaltet vom
Erstkommunionsteam
-  Karsamstag:
19. April, um 15:00 Uhr
mitgestaltet vom
Kinderliturgieteam

Gebet für Familien

Guter Gott!

Wir wollen ruhig und still werden.

Du bist bei uns.

Wir danken dir für unsere Familie, hier können wir Liebe, Geborgenheit und Schutz erfahren.

Hilf uns, dass wir uns füreinander Zeit nehmen – zum Spielen und Reden, zum Zuhören und Beten, zum Essen und Lachen.

Guter Gott segne und beschütze uns. Amen.



Termine und Veranstaltungen

Sonntag	02.03.		Faschingssonntag - Krapfenschmaus und Pfarrcafé der Goldhaubenfrauen Naarn
Mittwoch	05.03.	19:00 n.d.AM	Aschermittwochsfeier für die Pfarrgemeinde in der Pfarrkirche PGR-Sitzung im Pfarrsaal
Donnerstag	06.03.	19:00	Exerzitien im Alltag in der Fastenzeit - Einführungsabend im Pfarrheim Perg
1. Fastensonntag	08./09.03.		Projektvorstellung Familienfasttag bei den Gottesdiensten durch Kath. Frauenbewegung
2. Fastensonntag	16.03.	7:30 9:30	Familienfasttagsaktion der Kath. Frauenbewegung Abgabe von »Suppe im Glas« n. d. Gottesdiensten beim Kirchengang Pfarrgottesdienst mit Vorstellung unserer Erstkommunionkinder
Montag	17.03.	15:00	Start des SelbA-Kurses mit Frau Martina Pühringer im Pfarrheim Naarn
3. Fastensonntag	23.03.	7:30 9:30	Hl. Messe Wort-Gottes-Feier mit Kommunionsspendung, mitgestaltet von der Kinderliturgie
Samstag	29.03.	19:00	SVAM: Sendungsmesse für die Caritas-Haussammler/Innen
4. Fastensonntag	30.03.	7:30 9:30	Hl. Messe Wort-Gottes-Feier mit Kommunionsspendung, mitgestaltet vom Kindergarten
Dienstag	01.04.	ab 14:00	Palmbuschenbinden im Pfarrheim
Mittwoch	02.04.	ab 17:00	Palmbuschenbinden im Pfarrheim
5. Fastensonntag	06.04.	7:30 9:30	Hl. Messe Pfarrgottesdienst , mitgestaltet von der Kinderliturgie n.d. Gottesdiensten Pfarrcafé u. Palmbuschenverkauf im Pfarrsaal
Dienstag	08.04.	19:00	Kapelle Au/Donau: Kreuzwegandacht
Donnerstag	10.04.	19:00	Bibelrunde mit Jonas Rameder im Pfarrheim
Freitag	11.04.	19:00	Bußfeier für die Pfarrgemeinde, gestaltet vom Seelsorgeteam
Samstag	12.04.	14:00	Gottesdienst mit Krankensalbung in der Pfarrkirche, mitgestaltet vom AK Caritas
Palmsontag	13.04.	9:00	Palmweihe beim Pfarrhof anschließend Palmprozession und Wort-Gottes-Feier in der Pfarrkirche
Gründonnerstag	17.04.	15:00 20:00	Gründonnerstagsfeier für Kinder, mitgest. vom Erstkommunionsteam Feier des letzten Abendmahls
Karfreitag	18.04.	20:00	Feier vom Leiden und Sterben des Herrn
Karsamstag	19.04.	15:00 20:00	Auferstehungsfeier für Kinder, mitgestaltet von der Kinderliturgie Feier der Osternacht Kirchenchor singt »Gesänge zur Osternacht« von Alfred Hochedlinger
Ostersonntag	20.04.	7:30 9:30	Hochfest der Auferstehung des Herrn Hochfest der Auferstehung des Herrn (Wort-Gottes-Feier m. Kommunionsspendung) Kirchenchor singt »Frischer Wind« Neue Lieder für den Gottesdienst von Stefanie Poxrucker
Ostermontag	21.04.	7:30 9:00	Hl. Messe in Maria Laab Festgottesdienst mit den Hochzeitsjubilaren in der Pfarrkirche
Donnerstag	01.05.	5:30	Fußwallfahrt auf den Sonntagberg , Weggang beim Kraftwerk Wallsee-Mitterkirchen
Sonntag	04.05.	9:00	Florianimesse (Wort-Gottes-Feier mit Kommunionsspendung) im Festzelt der FF Naarn
Mittwoch	14.05.	19:00	PGR-Sitzung im Pfarrsaal
Freitag	23.05.	19:00	Festakt anlässlich 100 Jahre FF Holzleiten Gottesdienst mit P. Matthäus aus Schlierbach
Sonntag	25.05.	9:00	Feier der Erstkommunion
Freitag	30.05.	19:00 20:30	Pfarrfest - Kinderprogramm Tanz in der Arena
Sonntag	01.06.	9:00	Pfarrgottesdienst im Pfarrgarten mit anschl. Frühschoppen
Sonntag	08.06.	9:30	Pfarrfirmung mit Dr. Martin Füreder